

N i e d e r s c h r i f t

der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 23.08.2011

Ort: Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale),

Zeit: 16:30 Uhr bis 19:15 Uhr

Anwesend sind:

Herr Bernhard Bönisch	CDU	16:30 Uhr bis 19:40 Uhr
Herr Werner Misch	CDU	16:30 Uhr bis 19:40 Uhr
Herr Raik Müller	CDU	16:30 Uhr bis 19:40 Uhr
Herr Swen Knöchel	DIE LINKE.	16:30 Uhr bis 19:40 Uhr
Herr Dr. Bodo Meerheim	DIE LINKE.	16:30 Uhr bis 19:40 Uhr
Frau Elisabeth Nagel	DIE LINKE.	16:30 Uhr bis 19:40 Uhr
Frau Katharina Hintz	SPD	16:30 Uhr bis 19:40 Uhr
Herr Johannes Krause	SPD	16:30 Uhr bis 18:15 Uhr
Frau Elisabeth Krausbeck	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	16:30 Uhr bis 19:40 Uhr
Herr Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	FDP	16:30 Uhr bis 19:40 Uhr
Herr Tom Wolter	MitBÜRGER für Halle	16:30 Uhr bis 19:40 Uhr

Entschuldigt fehlen:

Herr Dietmar Wehrich BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Vertreterin: Frau Krausbeck

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Meerheim eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beginn der Sitzung wurden folgende Unterlagen ausgegeben:

- Öffentlich - TOP 5.9 - Haushaltssatzung der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2011 - Entwurf der Begründung des Widerspruchs gegen die Haushaltsverfügung vom 21.06.2011

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 23. August 2011 – öffentlicher Teil

- Öffentlich - TOP 7.1 - Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM auf Übernahme der Kosten für den Schulschwimmunterricht von Schulen in freier Trägerschaft in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09968 - Stellungnahme der Verwaltung sowie Auszug aus dem Bildungsausschuss vom 9.8.2011
- Öffentlich - TOP 9 - Kurzinformation zum Stand der Antragsentwicklung im Rahmen von Bildung und Teilhabe und den finanziellen Auswirkungen mit Stand vom 15.08.2011
- Öffentlich - TOP 9 - Übersicht über die Vorhaben der Stadt Halle (Saale) im Rahmen des Konjunkturpaketes II mit Stand vom 22.08.2011
- Öffentlich - TOP 9 - Präsentation Gesunde Stadtverwaltung eine tägliche Herausforderung
- Öffentlich - TOP 9 - Information zum Projekt „Optimierung der Mobilitätskosten in der Stadtverwaltung Halle“

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Der Bildungsausschuss hat zu

- 7.1.** Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM auf Übernahme der Kosten für den Schulschwimmunterricht von Schulen in freier Trägerschaft in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2011/09968

noch kein abschließendes Votum abgegeben. Aus diesem Grund wurde dieser TOP zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Folgende geänderte Tagesordnung wurde festgestellt:

3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses am 21.06.2011
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Jahresabschluss 2010 der BIO-Zentrum Halle GmbH
Vorlage: V/2011/09873
- 5.2. Jahresabschluss 2010 der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH
Vorlage: V/2011/09874

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 23. August 2011 – öffentlicher Teil

- 5.3. Jahresabschluss 2010 der Stadtwerke Halle GmbH und Konzernabschluss
Vorlage: V/2011/09943
- 5.4. Jahresabschluss 2010 der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH
Vorlage: V/2011/09935
- 5.5. Jahresabschluss 2010 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG
Vorlage: V/2011/09936
- 5.6. Jahresabschluss 2010 der Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle GmbH
Vorlage: V/2011/09974
- 5.7. Genehmigung einer Mehrausgabe für das Vorhaben Stadtsanierung "Um- und Ausbau Volkspark" im Vermögenshaushalt im Haushaltsjahr 2011
Vorlage: V/2011/09955
- 5.8. Genehmigung einer Mehrausgabe für das Vorhaben Gemeindestraßen, Platzgestaltung - Zentrum Neustadt Eingänge, Tiefbau, im Haushaltsjahr 2011
Vorlage: V/2011/09969
- 5.9. Haushaltssatzung 2011
Bescheid des Landesverwaltungsamtes vom 21.07.2011
hier: Widerspruch
Vorlage: V/2011/09983
6. Hochwasserbericht
Vorlage: V/2011/09708
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7.1. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM auf Übernahme der Kosten für den Schulschwimmunterricht von Schulen in freier Trägerschaft in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2011/09968
- 7.2. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion - Speedskateanlage
Vorlage: V/2011/09600
- 7.3. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Gestaltungsbeirat der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2011/09699
- 7.4. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion betreffend den Vollzug des Vermögenshaushaltes
Vorlage: V/2011/09773
8. schriftliche Anfragen von Stadträten
9. Mitteilungen
- Gesunde Stadtverwaltung (Gesundheitsbericht)
- Optimierung der Mobilitätskosten in der Stadtverwaltung
10. mündliche Anfragen
11. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses am 21.06.2011

Aufgrund einer Nachfrage bezüglich der Niederschrift der Sondersitzung vom 30.06.2011 wurde von der Verwaltung informiert, dass die zugesagte Anlage von der BMA noch nicht vorliege.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses am 21.06.2011 wurde genehmigt.

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 21. 06.2011 wurden folgende abschließende Beschlüsse gefasst:

zu 3.1 Antrag auf unbefristete Niederschlagung einer Stellplatzablöseforderung
Vorlage: V/2011/09686

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt, die Stellplatzablöseforderung in Höhe von 70.885,50 € unbefristet niederzuschlagen.

zu 3.2 Antrag auf unbefristete Niederschlagung einer Stellplatzablöseforderung
Vorlage: V/2011/09738

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt, die Stellplatzablöseforderung in Höhe von 59.700,95 € niederzuschlagen.

zu 3.4 Verkauf eines kommunalen Grundstückes
Vorlage: V/2011/09855

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungen und Liegenschaften beschließt den Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes Schimmelstraße/Franzosenweg (Gemarkung Halle, Flur 14, Flurstück 1/161, benötigte Teilfläche ca. 5.490 m²) an die Weisenburger Immobilien GmbH, Str. der Opfer des Faschismus 3 in 06112 Halle (Saale), zu den in der Beschlussvorlage aufgeführten Bedingungen.

- zu 3.5 Verkauf eines kommunalen Grundstückes im Rahmen der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme " Heide - Süd"
Vorlage: V/2011/09856

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt den Verkauf des Grundstückes Gemarkung Kröllwitz, Flur 24, Flurstück 1/215 – Teil – B – Plan Nr. 32.3 an die GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH in 06122 Halle (Saale), Am Bruchsee 14, zu den in der Beschlussvorlage aufgeführten Bedingungen.

zu 5 Beschlussvorlagen

zu 5.1 Jahresabschluss 2010 der BIO-Zentrum Halle GmbH
Vorlage: V/2011/09873

Herr Prof. Dr. Lukas, Geschäftsführer Bio-Zentrum und TGZ, stand für Rückfragen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat genehmigt folgende Beschlussfassung des Vertreters der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Bio-Zentrum Halle GmbH vom 07.06.2011:

1. Der von der Geschäftsführung der Bio-Zentrum Halle GmbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2010 wird in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Klotz-Kalbas GmbH geprüften und am 06.05.2011 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss beträgt	53.039,05 €
Die Bilanzsumme beträgt	11.949.173,52 €

2. Der Jahresüberschuss von 53.039,05 € wird in voller Höhe in eine satzungsmäßige Rücklage für Bauinstandhaltung eingestellt.
3. Den Geschäftsführern wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

**zu 5.2 Jahresabschluss 2010 der TGZ Halle Technologie- und
Gründerzentrum Halle GmbH
Vorlage: V/2011/09874**

Auf Nachfrage von Herrn Wolter erläuterte Herr Prof. Dr. Lukas, dass die Bebauungspläne geringfügig geändert wurden, da sich in der neuen Förderperiode ab März 2014 für die Firmen Änderungen bezüglich der Eigenmittel ergeben werden. Dies könne für einige Firmen zu Schwierigkeiten führen. Zurzeit sei ein 35 %iger Eigenanteil zu bringen.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) genehmigt folgende Beschlussfassung des Vertreters der Stadt in der Gesellschafterversammlung der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH vom 07.06.2011:

1. Der vom Geschäftsführer der Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2010 wird in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Klotz-Kalbas GmbH geprüften und am 06.05.2011 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss beträgt	208.459,31 €
Die Bilanzsumme beträgt	40.533.460,43 €

2. Der Jahresüberschuss von 208.459,31 EUR wird in die satzungsmäßige Rücklage eingestellt.
3. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2010 entlastet.

**zu 5.3 Jahresabschluss 2010 der Stadtwerke Halle GmbH und
Konzernabschluss
Vorlage: V/2011/09943**

Als Vertreter der Geschäftsführung der Stadtwerke Halle GmbH war Herr Hülsbusch anwesend.

An der Abstimmung zu Punkt 4 beteiligten sich Frau Nagel, Herr Müller, Herr Krause und Herr Bönisch nicht.

Abstimmungsergebnis Punkt 1.-3.:

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis Punkt 4:

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin als Vertreterin der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) der
Stadtwerke Halle GmbH wird ermächtigt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der von der Geschäftsführung der Stadtwerke Halle GmbH vorgelegte, von der
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH geprüfte und am 05. Mai 2011
mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des
Geschäftsjahres 2010 mit

Bilanzsumme	EUR	310.180.411,05
Jahresüberschuss	EUR	4.658.719,27

wird festgestellt.

2. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2010 in Höhe von 4.658.719,27 EUR wird
vollständig in die Gewinnrücklage eingestellt.
3. Der von der Geschäftsführung der Stadtwerke Halle GmbH vorgelegte, von der
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH geprüfte und am 20. Mai 2011
mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Konzernabschluss des
Geschäftsjahres 2010 mit

Bilanzsumme	EUR	1.282.792.496,13
Konzern-Bilanzgewinn	EUR	0,00

wird festgestellt.

4. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2010 entlastet.

**zu 5.4 Jahresabschluss 2010 der Entwicklungs- und
Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH
Vorlage: V/2011/09935**

Herr Götte, Geschäftsführer, stand für evtl. Fragen zur Verfügung.

An der Diskussion beteiligten sich Frau Krausbeck, Herr Wolter und Herr Neumann.

Herr Neumann führte aus, dass es in der nächsten Sitzung des
Wirtschaftsförderungsausschusses detaillierte Informationen zum kommunalen
Flächenmanagement und zu den Aufgaben des Projektes geben werde. Im Moment sei
aufgrund bereits vorhandener Flächen der kommunale Erwerb nicht notwendig, wohl aber

das Management dieser. Die zukünftige Neuausrichtung des Unternehmens und der Erschließungsstand werden in Form einer Vorlage im September in die zuständigen Gremien eingebracht.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) genehmigt folgende Beschlussfassung des Vertreters der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH vom 20.06.2011:

1. Der vom Geschäftsführer der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2010 wird in der von der BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und am 14.03.2011 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss beträgt	4.713,20 €
Die Bilanzsumme beträgt	121.741,80 €

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 4.713,20 € wird einschließlich des in der Bilanz per 31.12.2010 ausgewiesenen Gewinnvortrages in Höhe von 1.677,69 € in die Kapitalrücklage eingestellt.
3. Dem Aufsichtsrat der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.
4. Dem Geschäftsführer der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH, Herrn Dieter Götte, wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

**zu 5.5 Jahresabschluss 2010 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG
Vorlage: V/2011/09936**

Herr Götte, Geschäftsführer, stand für evtl. Fragen zur Verfügung.

Auf Nachfrage von Herrn Wolter erläuterte Herr Neumann, dass u. a. auch die künftige Strategie des Grünflächenamtes und des Straßenbegleitgrüns Gegenstand der Vorlage im Wirtschaftsförderungsausschuss sein werde.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) genehmigt folgende Beschlussfassung des Vertreters der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG vom 20.06.2011:

1. Der von der Geschäftsführung der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2010 wird in der von der BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und am 12.05.2011 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag beträgt	180.639,91 €
Die Bilanzsumme beträgt	19.084.959,34 €

2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 180.639,91 € wird mit der Kapitalrücklage verrechnet.
3. Der Geschäftsführung der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

**zu 5.6 Jahresabschluss 2010 der Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle GmbH
Vorlage: V/2011/09974**

Frau Hagen stand als Geschäftsführerin zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

An der Diskussion beteiligten sich Herr Wolter, Herr Krause, Herr Knöchel, Herr Dr. Meerheim und Herr Neumann.

Aufgrund von Nachfragen führte Herr Neumann aus, dass am 01.09.2011 eine wichtige Aufsichtsratssitzung stattfinden werde. Dieser wolle er durch die Beantwortung von gestellten Fragen in der heutigen Sitzung nicht vorgreifen und bat diesbezüglich um Verständnis. Die Abstimmungen mit dem Land haben bereits stattgefunden. Die momentane Situation sehe so aus, dass die Abschreibungen deutlich höher seien als der Ertrag. Dieses Verhältnis müsse umgedreht werden oder die Abschreibungen müssen gegen das Kapital gebucht werden. Dies sei aber im Sinn der Gesellschaft wirtschaftlich nicht sinnvoll. Die Fördermittelbindung laufe noch mindestens 10 Jahre.

Von mehreren Mitgliedern wurde betont, dass der Bericht des Aufsichtsrates für die Entlastung dessen sehr wichtig sei.

Herr Neumann bat um Vertagung der Vorlage auf die kommende Sitzung. Dem stimmten die Mitglieder zu.

Abstimmungsergebnis:

vertagt

Beschlussvorschlag:

Der Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird ermächtigt, folgenden Gesellschafterbeschluss zu fassen:

1. Der von der Geschäftsführerin der Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle GmbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2010 wird in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH geprüften und am 20.05.2011 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag beträgt	601.216,36 €.
Die Bilanzsumme beträgt	29.165.759,56 €.

2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 601.216,36 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2010 entlastet.

**zu 5.7 Genehmigung einer Mehrausgabe für das Vorhaben Stadtsanierung
"Um- und Ausbau Volkspark" im Vermögenshaushalt im
Haushaltsjahr 2011
Vorlage: V/2011/09955**

An der Diskussion beteiligten sich Herr Dr. Meerheim, Herr Bönisch, Herr Misch, Herr Wolter, Herr Neumann, Herr Geier und Herr Lunebach (Amtsleiter Stadtplanungsamt)

Herr Neumann informierte auf Nachfrage, dass der Verein das Eigentum des Volksparks übernommen habe. Für Brandschutz und andere wichtige Maßnahmen konnten Fördermittel und Eigenmittel eingeworben werden. Das Ministerium habe den Weg über den städtischen Haushalt gewählt, da dies auch bei anderen Städtebaufördermitteln so üblich sei.

Herr Geier fügte an, dass eine Mehreinnahme und Mehrausgabe vorgelegt werden müsse, da im Haushalt diese haushaltsneutrale Finanzierung nicht geplant gewesen sei.

Herr Lunebach fügte aus baufachlicher Sicht an, dass für die Stadt Prüfrechte und -pflichten entstehen. Diese beinhalten die baufachliche Prüfung und die Einhaltung des Haushaltsrechtes. Der Zweck der Mittel sei aber bestimmt. Ein Ausgleich für die Übernahme dieser administrativen Leistungen wurde nicht beim Land beantragt. Die Förderung des Landes in dieser außergewöhnlichen Höhe sei für die Stadt von großer Bedeutung.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat genehmigt folgende Mehrausgabe im Vermögenshaushalt im Haushaltsjahr 2011.

Vorhaben Stadtsanierung „Um- und Ausbau Volkspark“, Investitionszuschuss an übrigen Bereich, Haushaltsstelle 2.6150.988000-017, in Höhe von 900.000 EUR.

Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle 2.6150.361000-017 Stadtsanierung „Um- und Ausbau Volkspark“, Zuweisungen vom Land, in Höhe von 900.000 EUR (Anteilsfinanzierung in Höhe von 90% vom Land Sachsen-Anhalt).

<u>Finanzielle Auswirkung:</u>	Haushaltsstelle:	VermHH:
	2.6150.988000-017	900.000 EUR
	Deckung:	
	2.6150.361000-017	900.000 EUR

**zu 5.8 Genehmigung einer Mehrausgabe für das Vorhaben
Gemeindestraßen, Platzgestaltung - Zentrum Neustadt Eingänge,
Tiefbau, im Haushaltsjahr 2011
Vorlage: V/2011/09969**

An der Diskussion beteiligten sich Herr Bönisch, Herr Wolter, Herr Dr. Wöllenweber und Herr
Lunebach.

Herr Lunebach erläuterte auf Anfrage die Deckung der Mehrausgabe. Er betonte, dass die
haushaltsrechtliche Genehmigung des Landesverwaltungsamtes noch eingeholt werden
müsse. Weiterhin verwies er auf die umfangreichen Informationen in den Sitzungen des
Planungsausschusses im Mai und Juni 2011. Er informierte über den Diskussionsstand mit
dem Eigentümer.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften
beschließt folgende Mehrausgabe im Haushaltsjahr 2011:

Mehrausgabe für das Vorhaben Gemeindestraßen, Platzgestaltung – Zentrum Neustadt
Eingänge, Tiefbau, Haushaltsstelle 2.6300.950000-031, in Höhe von 157.000 EUR.

Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle 2.6150.987000-008, Stadtsanierung, Soziale
Stadt Neustadt, Investitionszuschuss an private Unternehmen, in Höhe von 150.000 EUR
sowie aus der Haushaltsstelle 2.6150.940000-016 Stadtsanierung, Stadtumbau,
Baumaßnahmen, in Höhe von 7.000 EUR.

<u>Finanzielle Auswirkung:</u>	Haushaltsstelle:	VermHH:
	2.6300.950000-031	157.000 EUR
	Deckung:	
	2.6150.987000-008	150.000 EUR
	2.6150.940000-016	7.000 EUR

zu 5.9 Haushaltssatzung 2011
Bescheid des Landesverwaltungsamtes vom 21.07.2011
hier: Widerspruch
Vorlage: V/2011/09983

Zu Beginn der Sitzung wurde der Entwurf der Begründung des Widerspruchs gegen die Haushaltsverfügung vom 21.06.2011 zur Haushaltssatzung der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2011 verteilt.

An der kurzen Diskussion beteiligten sich Herr Dr. Meerheim, Herr Krause, Herr Wolter, Herr Bönisch und Herr Geier.

Herr Dr. Meerheim schlug in Absprache mit der Verwaltung vor, den Begründungstext in der heutigen Sitzung zur Kenntnis zu nehmen und die Diskussion im morgigen Hauptausschuss und ggf. im Stadtrat zu führen. In der heutigen Sitzung solle „lediglich“ der Beschluss über den formalen Widerspruch gefasst werden.

Durch ein Mitglied wurde gefragt, wann die redaktionelle Mitarbeit des Stadtrates, den Frau Oberbürgermeisterin Szabados öffentlich eingeworben habe, möglich sei.

Die Mitglieder einigten sich darauf, die Diskussion über die Begründung im Hauptausschuss am 24.08.2011 fortzuführen.

Herr Geier betonte, dass eine breite Zustimmung zum Widerspruch und dessen Begründung für die finanzielle Situation der Stadt Halle (Saale) wichtig sei.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat bestätigt den durch die Oberbürgermeisterin form- und fristgerecht am 04.08.2011 eingelegten Widerspruch gegenüber dem Landesverwaltungsamt gegen den Bescheid vom 21.07.2011 zur Haushaltssatzung der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2011.

Hinweis:

Die Begründung des Widerspruches wurde ausdrücklich vom Beschluss ausgenommen. Diese wird in der Hauptausschusssitzung am 24.08.2011 und der Stadtratssitzung am 31.08.2011 beraten.

zu 6 Hochwasserbericht
Vorlage: V/2011/09708

An der Diskussion beteiligte sich Frau Nagel, Herr Wolter, Herr Dr. Meerheim, Herr Bönisch, Herr Knöchel und Herr Geier.

Durch die Mitglieder wurden folgende Fragen gestellt:

- Welche Absprachen gab es mit dem Land?
- Wie und warum kam es zur Verlagerung der Messpunkte?
- Ist von der Verwaltung eine Sondersitzung mit mehreren Ausschüssen geplant?
- Welche Wiederherstellungskosten seien an Fuß- und Radwegen entstanden?
- 23. öffentliche Sitzung des Stadtrates am 29.06.2011, TOP 11, mündliche Anfragen - Anfrage Herr Misch, CDU-Fraktion, zum Hochwasser auf Gelände des Halleschen Kanu-Clubs 54 e. V. - Frau Oberbürgermeisterin Szabados sagte eine Prüfung zu.

Herr Wolter stellte den **Geschäftsordnungsantrag** auf Vertagung des Tagesordnungspunktes in die Sitzung des Ausschusses am 20.09.2011. An dieser sollten unbedingt Herr Dr. Wiegand und die entsprechenden Verantwortlichen der Verwaltung teilnehmen, um diese und andere Fragen direkt zu beantworten.

Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages:

einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis:

vertagt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt den Hochwasserbericht zur Kenntnis und empfiehlt, den Bericht im Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten, Ausschuss für Planungsangelegenheiten und Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften zur Auswertung zu behandeln.

zu 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten

**zu 7.1 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM auf
Übernahme der Kosten für den Schulschwimmunterricht von Schulen
in freier Trägerschaft in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2011/09968**

Abstimmungsergebnis:

Zurückstellung, da der Bildungsausschuss noch kein abschließendes Votum abgegeben hat.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, das von Schulen in freier Trägerschaft in der Stadt Halle (Saale) an die Bäder Halle GmbH zu entrichtende Entgelt für die Nutzung der Bäder im Rahmen des Schulschwimmunterrichts rückwirkend und zukünftig zu erstatten.

zu 7.2 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion - Speedskateanlage
Vorlage: V/2011/09600

Herr Stäglin (Beigeordneter für Planen und Bauen) erläuterte auf Anfrage von Herrn Krause, dass mehrere Bereiche der Verwaltung betroffen seien, u. a. Sport und Planung. Es sei das Bestreben des Halleschen Inlineskateclubs, einen Rundkurs zu errichten. Dieser ist jedoch an der gewünschten Stelle planungsrechtlich nicht vorgesehen. Eigentümer der Fläche sei das Universitätsklinikum. Zurzeit werde geprüft, ob die gewünschte Anlage auf dem Sportcampus Brandberge errichtet werden könne. Dazu seien Gespräche mit den anderen Vereinen notwendig. Diese werden momentan vom Sportbereich geführt.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie das Bestreben des Halleschen Inlineskateclubs e.V., des SV Halle und des USV Halle zur Errichtung einer Speedskateanlage auf dem Sportcampus Brandberge unterstützt werden kann.

**zu 7.3 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Gestaltungsbeirat der Stadt
Halle (Saale)**
Vorlage: V/2011/09699

An der Diskussion beteiligten sich Herr Dr. Wöllenweber, Herr Stäglin und Herr Bönisch.

Herr Dr. Wöllenweber begründete den Antrag seiner Fraktion damit, dass sich der Gestaltungsbeirat zum Großteil mit Themen beschäftige, die nicht von übergreifender Bedeutung für die Stadt seien. Private Investoren und auch das Land müssen sich ebenfalls nicht an die Empfehlungen des Beirates halten. Er sei selbst Mitglied des Gestaltungsbeirates und könne aus diesem Grund die Arbeit beurteilen. In den letzten zehn Jahren seien die Baumaßnahmen der Stadt drastisch zurückgegangen. Es sei eine reine freiwillige, aber hoch dotierte Leistung.

Herr Stäglin sprach sich dafür aus, dass das Gremium nicht gänzlich abgeschafft werden sollte. Er habe die haushaltsrechtliche Situation der Stadt im Blick und verwies auf die Information im Planungsausschuss.

Durch ein Mitglied des Ausschusses wurde die Erwartung geäußert, dass verantwortungsbewusst mit der Einberufung des Gremiums umgegangen werden müsse. Es sei denkbar, dass die Entscheidungen, über welche Maßnahmen diskutiert werden soll, im Planungsausschuss bestätigt werden müssen.

Abstimmungsergebnis:

1 Ja-Stimme
10 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

1. Der Beschluss des Stadtrates zur Bildung eines Gestaltungsbeirates (Beschluss-Nr.: III/2000/00980) vom 23.05.2001 und die dazu gehörenden Rechtsgrundlagen werden aufgehoben.
2. Die finanzielle Ausstattung der Arbeit des Gestaltungsbeirates wird zur Haushaltskonsolidierung herangezogen.

**zu 7.4 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion betreffend den Vollzug des Vermögenshaushaltes
Vorlage: V/2011/09773**

Die Mitglieder baten um die Ergänzung der Liste um:

- Kurze Begründungen bzw. Erläuterungen
- Klassifizierung nach Ausgabetypen, z. B. Straßen
- Anteil Fördermittel / Eigenmittel
- Was passiert mit „freien“ Eigenmitteln, wenn Fördermittel nicht kommen?

Ergebnis:

Wiedervorlage Beispiel-Liste in der Sitzung am 20.09.2011.

Beschluss - wurde in der Stadtratssitzung im Mai gefasst:

Der Stadtrat fordert die Oberbürgermeisterin auf, quartalsweise, beginnend im Juni 2011, über den Vollzug des Vermögenshaushaltes zu berichten.

Die konkrete Form des Berichts soll mit dem Finanzausschuss in dessen nächster Zusammenkunft abgestimmt werden.

zu 8 schriftliche Anfragen von Stadträten

Schriftliche Anfragen von Stadträten lagen nicht vor.

zu 9 Mitteilungen

- Gesunde Stadtverwaltung (Gesundheitsbericht)

- Optimierung der Mobilitätskosten in der Stadtverwaltung

Gesunde Stadtverwaltung (Gesundheitsbericht)

Herr Geier bat, diesen Tagesordnungspunkt in der Sitzung am 20.09.2011 zu beraten.

Aus den Reihen der Mitglieder wurde gefragt, welche Kosten das Gesundheitsmanagement verursacht und welche Veränderungen des Gesundheitsmanagements bei einer älter werdenden Belegschaft eintreten werden und wie viel Personen mit der Aufgabe des Gesundheitsmanagements betraut sind.

(18:15 Uhr – Herr Krause verließ die Sitzung.)

Optimierung der Mobilitätskosten in der Stadtverwaltung

Herr Dr. Furchert erläuterte anhand der Präsentation den Stand des Projektes: Optimierung der Mobilitätskosten in der Stadtverwaltung.

An der anschließenden sehr ausführlichen Diskussion beteiligten sich Herr Misch, Frau Nagel, Herr Bönisch, Herr Knöchel, Frau Hintz, Frau Krausbeck, Herr Wolter und Herr Geier. Herr Dr. Furchert beantwortete die vielseitigen Fragen der o. g. Stadträtinnen und Stadträte.

Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2012

Herr Geier erinnerte an die vorgebrachten Bedenken zum Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld (CDU) zur rechtskonformen Einbringung des Entwurfes der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes - Vorlage: Antrag V/2011/09508. Die damalige Empfehlung des Finanzausschusses wurde vom Stadtrat nicht angenommen. Es zeichne sich ab, dass der Beschluss des Stadtrates, wie befürchtet, nicht umgesetzt werden könne.

An der kurzen Diskussion beteiligten sich Herr Bönisch, Herr Dr. Meerheim, Herr Misch und Herr Knöchel.

Die Mitglieder des Ausschusses nahmen diesen Hinweis von Herrn Geier zur Kenntnis. Ggf. sollte über eine schriftliche Information an die Fraktionsvorsitzenden oder den Stadtrat nachgedacht werden.

zu 10 mündliche Anfragen

Wohnungswirtschaft

Herr Wolter fragte nach der von Herrn Lork in der Sondersitzung des Ausschusses am 30.06.2011 angekündigten Abwägung, wie man aus Sicht der Stadt mit den städtischen Wohnungsunternehmen HWG und GWG umgehen solle.

Wittekind

Herr Wolter bat die Verwaltung um eine Information über das Ergebnis des Interessenbekundungsverfahrens für das Solbad Wittekind.

Beginn der nächsten Sitzung des Finanzausschusses

Da die nächste Sitzung des Finanzausschusses mit dem Eröffnungsspiel des neuen Stadions terminlich zusammentrifft, regte Herr Dr. Meerheim an, den Beginn der Sitzung auf 14:00 Uhr vorzuziehen.

Regelmäßige Berichte an den Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Aufgrund der Nachfrage von Herrn Knöchel und nach Unterstützung durch mehrere Ausschussmitglieder sagte Herr Geier die regelmäßige Information des Finanzausschusses zu den beantragten Mittelfreigaben beim LVA der freiwilligen Ausgaben und der quartalsweisen Information über den Stand des laufenden Haushaltes zu.

zu 11 Anregungen

Jahresrechnung 2010

Herr Wolter regte an, die Jahresrechnung 2010 auch online für die Stadträtinnen und Stadträte zur Verfügung zu stellen.

Frau Krausbeck führte im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN aus, dass diese Mitglieder die Jahresrechnung nicht mehr in Papierform zugestellt bekommen, sondern digital oder in der online-Fassung.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011

Frau Krausbeck bat um Prüfung, ob die beschlossene Fassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2011 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden könne.

Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender des
Ausschusses

Egbert Geier
Beigeordneter
Finanzen und Personal

Martina Beßler
Protokollführerin